

Die Neuerungen für Kindertagesstätten im KiBiz zum 01.08.2020

Referentenentwurf vom 06.05.2019

Gesetzesentwurf vom 09.07.2019

“Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung” vom 29.11.2019

Bedeutung von Spiel, Partizipation, Sprache und Dokumentation

(§ 15 + § 16 + § 18 + § 19)

- Die Bedeutung des **Spiels** wird deutlicher hervorgehoben
- Die Beobachtung, Dokumentation und Förderung der **Sprachentwicklung** (auch in der Familiensprache) wird verbindlich festgeschrieben
- **Träger muss** deren Umsetzung **sicherstellen** und sein Personal entsprechend qualifizieren
- Konkretisierung der **Inhalte der Dokumentationen**
- zukünftig „**Entwicklungs- und Bildungsdokumentation**“
- Dokumentationsergebnisse sind **Grundlage** für pädagogisches Handeln
- Recht auf **Mitbestimmung** der Kinder wird festgeschrieben

Elternmitwirkung

(§ 10 + § 11)

➤ Elternversammlung

- Tagt mindestens **einmal pro Jahr**
- Kann von **1/3 der Eltern** einberufen werden
- **Neu:** Einberufung kann in begründeten Fällen **vom Elternrat** verlangt werden

➤ Elternbeirat

- **Mandat endet** spätestens mit der Wahl des neuen Beirates
- Wählt **Mitglied** für den **Jugendamtseleternbeirat (JAEB)**

➤ Jugendamtseleternbeirat (JAEB)

- **Mandat endet** spätestens mit der Wahl eines neuen JAEB
- **Neu:** kann für **zwei Jahre** gewählt werden

➤ Landeselternbeirat (LEB)

- **Zuschuss** erhöht auf 25.000,00 € (vorher 15.000,00 €)
- **Neu:** kann für **zwei Jahre** gewählt werden

Personal

(§ 28 + § 29)

**„Die pädagogische Arbeit
muss vom Einsatz sozialpädagogischer Kräfte geprägt sein.“**

- **Pro Gruppe** 2 pädagogische (Fach-) Kräfte
(Details siehe § 28 + Personalvereinbarung)
- **Ergänzungskräfte** in G III weiterhin Teil der Mindestbesetzung
- **Verfügungszeit** weiterhin nur 10 % (fachlich empfohlen sind 20 %)
- **Leitungsfreistellung** weiterhin nur 20 %
die (anteilige) Leitungsfreistellung wird zur Pflicht, es bleibt aber eine „Soll-Bestimmung“, Abweichungen in finanziellen oder personellen Engpässen werden also zumindest vorübergehend weiterhin möglich sein

Personalschlüssel

(§ 33 + Anlage + Begründung Anlage + § 36)

- Aufteilung der Kinder in **Gruppenformen I + II + III** und **Buchungszeiten** (25 + 35 + 45 Stunden) bleiben
- 1. Wert als **Mindestbesetzung (und Leitungsfreistellung)** bleibt unverändert zum bisherigen 1. Wert (in Klammern die Leitungsfreistellung)

<u>Fachkraft</u>	<u>Fachkraft</u>	<u>Fach- und Ergänzungskraft</u>
G I a: 55 (5)	G II a: 55 (5)	G III a: 27,5 + 27,5 (5)
G I b: 77 (7)	G II b: 77 (7)	G III b: 38,5 + 38,5 (7)
G I c: 99 (9)	G II c: 99 (9)	G III c: 49,5 + 49,5 (9)

- Die **Gesamtpersonalstundenzahl** (bisher 2. Wert) ist als reine Rechnungsgröße für die Ermittlung der Höhe der Kindpauschalen zu betrachten, denn aus diesen müssen **alle Personal- und Sachkosten** bestritten werden! (in Klammern die Differenz zum bisherigen 2. Personalwert)

<u>Fachkraft</u>	<u>Fachkraft</u>	<u>Fach- und Ergänzungskraft</u>
G I a: 71,5 (+ 4,0)	G II a: 76,5 (+ 6,5)	G III a: 71,0 (+ 6)
G I b: 99,5 (+ 5,0)	G II b: 107,0 (+ 9,0)	G III b: 99,0 (+ 8)
G I c: 128,0 (+ 6,5)	G II c: 137,5 (+ 11,5)	G III c: 114,0 (- 3) (Absenkung !)

Anlage zu § 33

- **Kindpauschalen erhöht** (bisherige zusätzliche Pauschalen U3, Verfügungszeit & Rettungspaket fließen mit ein)
- **Leitungsstunden je Gruppe unverändert**
- **Mindestzahl Fachkraftstunden unverändert** (in GIII-Gruppen kommen gleiche Anzahl EK-Stunden hinzu)
- **Gesamtpersonalkraftstundenzahl nur als Berechnungsgröße**
- **I-Kind-Pauschalen-Systematik verändert**

Gruppenform I: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Leitungsstunden je Gruppe	Gesamtpersonalkraftstundenzahl ¹	Mindestanzahl Fachkraftstunden
a	20	25 Stunden	6 355,47	5	71,5	55,0
b	20	35 Stunden	8 543,85	7	99,5	77,0
c	20	45 Stunden	10 967,82	9	128,0	99,0

Die Zahl der Kinder im Alter von zwei Jahren soll mindestens 4, aber nicht mehr als 6 betragen.

Gruppenform II: Kinder im Alter von unter drei Jahren

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Leitungsstunden je Gruppe	Gesamtpersonalkraftstundenzahl	Mindestanzahl Fachkraftstunden
a	10	25 Stunden	13 474,78	5	76,5	55,0
b	10	35 Stunden	18 233,84	7	107,0	77,0
c	10	45 Stunden	23 387,32	9	137,5	99,0

Gruppenform III: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in Euro	Leitungsstunden je Gruppe	Gesamtpersonalkraftstundenzahl	Mindestanzahl Fachkraftstunden
a	25	25 Stunden	4 983,35	5	71,0	27,5
b	25	35 Stunden	6 705,92	7	99,0	38,5
c	20	45 Stunden	9 744,92	9	114,0	49,5

Kinder mit oder mit drohenden Behinderungen

	Kindpauschale in Euro
Ü3	21 856,29
U3	23 382,70
U3 IIc	25 237,93

Öffnungszeiten und Flexibilisierung

(§ 27 + § 32 + § 48)

➤ **Schließungstage**

- Höchstens **27 Tage** pro Jahr (bisher 30 Tage)

➤ **Wöchentliche Buchungszeit**

- Soll **bedarfsgerecht** sein
- Orientierung an **Kindeswohl und Elternwunsch**
- In der Regel **durchgehend** über Mittag
- Einrichtung kann **Kernzeiten** festlegen
- Buchungszeiten können **pro Tag unterschiedlich** sein
- **Unregelmäßige Bedarfe** sollen soweit möglich berücksichtigt werden

Zuschuss zur Flexibilisierung (§ 48)

- **Jugendamt erhält Zuschuss für flexible Angebote mit Betreuungszeiten**
 - Mehr als **47 Wochenstunden**
 - **Wochenend- und Feiertage**
 - **Vor 07:00 Uhr und nach 17:00 Uhr**
 - Kitas mit **weniger als 15** Schließungstagen
 - **Unregelmäßiger Bedarf und Notfallangebote**
 - **Ergänzende Kindertagespflege**

- **2020/21:** 40 Millionen landesweit
- **2021/22:** 60 Millionen landesweit
- **2022/23:** 80 Millionen landesweit

- In **Münster** z.B. „ExtraZeit“ und „FlexiZeit“

Kindpauschalen

(§ 33 + Anlage)

- Stichtag **1. November** für Abgrenzung U3-Kind – Ü3-Kind bleibt
- Bisherige **zusätzlichen Zuschüsse** fließen in Kindpauschalen ein
 - U3 – Pauschale (damit fällt auch der Stichtag 01.03. weg)
 - Verfügungspauschale
 - Gelder aus Rettungspaketen
- **Kindpauschalen** steigen um 5 – 10 %
 - sollen laut Ministerium auskömmlich die Gesamtpersonalstundenzahl ermöglichen
 - Sachkosten sind laut Freier Wohlfahrtspflege zu gering angesetzt (570 Millionen)

Trägeranteil (§ 36)

➤ Absenkung der Trägeranteile

Bisher entfiel kein Trägeranteil auf **Sonderpauschalen** (U3- und Verfügungspauschale)
Sonderpauschalen nun in Kindpauschalen – dadurch **Steigerung** der Trägerkosten
Absenkung der Trägeranteile soll diese Erhöhung auffangen

- | | | |
|----------------------------|--------|---------------|
| ➤ Kommune: | 12,5 % | (bisher 21 %) |
| ➤ Kirche: | 10,3 % | (bisher 12 %) |
| ➤ Freier Träger: | 7,8 % | (bisher 9 %) |
| ➤ Elterninitiative: | 3,4 % | (bisher 4 %) |

Jährliche Anpassung der Zuschüsse

(§ 34 + § 35 + § 43 + § 44 + § 45)

➤ Kindpauschalen

- Jährliche Anpassung aufgrund der **tatsächlichen Kostenentwicklung**
- Davon 10 % nach **Verbraucherindex** (Sachkosten)
- Davon 90 % nach den „**Berichten zu Kosten des Arbeitsplatzes**“ des KGSt (durchschnittliche Kosten Erzieher*innen in Köln)

➤ Mietzuschuss

- **Systematik bleibt** (Spitzabrechnung bzw. Pauschalbezuschussung)
- Steigerung bleibt bei **1,5 % pro Jahr**
- Bei Mietern bleibt es beim Abzug der **Investitionspauschale**

➤ Sonderzuschüsse

- **Waldkita** und **Eingruppige** keine Erhöhung (15.000,00 €) – keine jährliche Steigerung
- Für **plusKITAs** höherer Zuschuss ans JA (mind. 30.000,00 €)
- **Zusätzlicher Sprachförderbedarf** keine Erhöhung (5.000,00 €) – läuft 2024/25 aus
- **Familienzentrum** höherer Zuschuss (20.000,00 €) – jährliche Steigerung analog zu Kindpauschalen

Bezuschussung von Praktikant*innen

Fortbildungszuschuss

(§ 46)

➤ **Berufsanerkennungsjahr**

- **4.000,00 €** = ca. 15 % der AG-Kosten (mit Sozialversicherungsbeiträgen)

➤ **PiA**

- 1. Jahr 8.000,00 €
- 2. Jahr 4.000,00 €
- 3. Jahr 4.000,00 €

gesamt: **16.000,00 €** = ca. 35 % der AG-Kosten (ohne Sozialversicherungsbeiträge)
= ca. 28 % der AG-Kosten (mit Sozialversicherungsbeiträgen)

➤ **Fortbildungen**

- Fortbildungen zu **Sprache** werden weiterhin bezuschusst
- **Erweiterung des Maßnahmenkatalogs** derzeit in Verhandlung
- Erhöhung der Landesmittel von fünf auf **zehn Millionen**
- Jugendämter können Zuschuss zur Förderung von **QM-Maßnahmen** erhalten

Zuschuss zur Fachberatung

(§ 47)

➤ **Aufgaben der Fachberatung**

- **Realisierung** des Förderauftrages
- **Qualitätssicherung und -entwicklung** und **Evaluation**
- Sicherstellung und **Weiterentwicklung** des Leistungsangebotes
- **Beratung** bei der Organisation und Planung des Platzausbaus
- Fachlicher **Austausch**
- **Information**
- Bereitstellung von **Arbeitshilfen**

➤ **Pro Einrichtung 1.000,00 €**

- Geld fließt zunächst an die **Kommune**
- Die sollen das Geld an die **Träger** weiterleiten
- Freie Trägern mit **regionalen Zusammenschlüssen** leiten das Geld an diese weiter
- Das genaue Vorgehen ist noch in Verhandlung

Elternbeiträge

(§ 50 + § 51)

- **Die letzten beiden Kitajahre vor Einschulung werden beitragsfrei**
 - Elternbeiträge ans Jugendamt müssen **sozial gestaffelt** werden
 - Über **Ermäßigungen** (z.B. Geschwister) entscheidet die Kommune
 - **Verbot von zusätzlichen Beiträgen**
Entgelte für Mahlzeiten sind aber möglich
für Elterninitiativen sind Mitgliedsbeiträge von diesem Verbot ausgenommen
eine entsprechende Regelung für finanzschwache Träger konnte nicht erreicht werden

Verwendungsnachweis (§ 39)

Rücklagen (§ 40)

Planungsgarantie (§ 41)

➤ Verwendungsnachweis

- Bis **31. März** (bisher 28. Februar)
- Einarbeitung aller neuen Zuschüsse in **Verwendungsnachweisformular** im KiBiz.web
- **Verwaltungskosten** können weiterhin nur bis zu 3 % (vorher 2 %) über KiBiz-Mittel abgerechnet werden

➤ Rücklage

- Höchstens **10 %** nach Mitteilung vom 15. März von folgenden Einnahmen: Kindpauschalen, Waldkita und Eingruppige, Familienzentrum, PlusKita
- Bei **Eigentum** Investitionsrücklage von zusätzlich 3.000,00 € je Kindpauschale möglich

➤ Planungsgarantie

- **Bleibt** in jetziger Form erhalten
- Überprüfung der Inanspruchnahme über **mehrere Jahre fällt weg**

Noch Fragen ?